Constanz Vogelsang †

Autor(en): **Ritzmann**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1930-1931)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Art. 3. Sont admis à présenter une demande de subside dans le sens des dispositions qui précèdent:

1. les artistes et exceptionnellement les historiens d'art de nationalité suisse, qui se sont fait un nom dans le domaine des arts ou de l'histoire de l'art;
2. pour ces artistes et historiens d'art:
   a) les sociétés d'artistes qui comptent parmi leurs membres des artistes de toutes les régions de la Suisse;
   b) les membres de la commission administrative.

Pour autant qu'elles n'émanent pas des membres de la commission, les demandes doivent être adressées par écrit au secrétariat du Département fédéral de l'intérieur, à Berne. Elles fourniront des renseignements détaillés sur le but pour lequel le subside est demandé.

Les personnes qui auront reçu un subside de la fondation pour un des buts prévus à l'article 2, spécialement sous chiffres 2 et 4, devront adresser au secrétariat de celle-ci un rapport et des comptes pour justifier l'emploi de ce subside.

Art. 4. La fondation est administrée par une commission de cinq membres dont le président est le chef du Département fédéral de l'intérieur. Les autres membres sont choisis dans la commission fédérale des beaux-arts et parmi les artistes suisses. Ce sont, dans la règle, le président de la commission des beaux-arts, et, pour assurer la prépondérance des artistes exerçants, deux peintres et un sculpteur de profession. Ils sont nommés par le Conseil fédéral, sur la proposition du Département fédéral de l'intérieur, pour une période de trois ans. etc.

Constanz Vogelsang †.

Die Sektion Zürich hat einen schweren Verlust erlitten durch den Tod ihres Passivmitgliedes Direktor Constanz Vogelsang, der nach längerem Leiden am 3. November 50jährig in Zürich starb.

Einer alten Solothurnerfamilie entstammend, besuchte Vogelsang die Schulen seiner Vaterstadt und machte dort auch seine Lehre in einer Bank. Eine Tätigkeit, die seiner Veranlagung besser entsprach, fand er darauf in Genf bei der Schweizerischen Plakatgesellschaft. Nach wenigen Jahren schon wurde dem damals 25jährigen die Organisation und Leitung der Zürcher Filiale von der Gesellschaft übertragen und bis zu seinem Tode war er als Direktor der Plakatgesellschaft Zürich tätig. Sein Geschmack und seine Initiative haben die Gestaltung der Plakatwände in Zürich und der ganzen Ostschweiz auf ein vorher unbekanntes künstlerisches Niveau gehoben.

Seine Freude an Kunst und Künstlern machten ihn zu einem treuen und hilfsbereiten Passivmitglied unserer Sektion. Seit 16 Jahren gehörte er dem Vorstand der Unterstützungskasse für schweizerische bildende Künstler an und war immer freudig dabei, wenn irgendwo geholfen werden konnte. Der Zürcher Kunstgesellschaft hat er während langer Zeit als Mitglied der Unterhaltungskommission und als Finanzminister bei allen festlichen Veranstaltungen wertvolle Dienste geleistet.

Die Kremation fand bei großer Beteiligung auch von Seiten der Künstler am 5. November statt, wobei S. Righini der Verdienste Vogelsangs mit warmen Worten gedachte. Die Asche des Verstorbenen wurde am darauffolgenden

E. G. Ruegg „Waldhornton"

Tage im Garten seines Hauses beigesetzt zu Füßen einer Plastik seines Freundes Bildhauer Kappeler. *Ritzmann.*

Mitteilungen – Communications.

Mitteilungen der Sektionen: Der *Vorstand der Sektion Paris* besteht nun endgültig aus folgenden Mitgliedern: Präsident: Arnold Huggler, Bildhauer, Paris; Vizepräsident: David Burnand, Maler, Paris; Kassier: August Heng, Bildhauer, Paris; Aktuar: Alfred Ingold, Maler, Paris; Beisitzer: Rudolph Bolliger, Maler, Paris; Walter Guggenbühl, Maler, Paris; August Suter, Bildhauer, Paris.

Communications des sections: Le *comité de la section de Paris* se compose définitivement des membres suivants: Président: Arnold Huggler, sculpteur, Paris; vice-président: David Burnand, peintre, Paris; trésorier: Auguste Heng, sculpteur, Paris; secrétaire: Alfred Ingold, peintre, Paris; assesseurs: Rodolphe Bolliger, peintre, Paris; Walter Guggenbühl, peintre, Paris; Auguste Suter, sculpteur, Paris.